

TSV aktuell

Zeitung für Mitglieder

TURN - UND SPORTVEREIN 1878 E.V.

AM MÜHLGARTEN 2 • 6000 FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM

Nr. 2/87

Juni 1987

*Schöne
Ferien!*

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Berichte von der Jahreshauptversammlung	2 - 15
Der Vorstand und die Kegelabteilung informieren	16
... noch ein paar Nachrichten:	
von der Schiess-Sport-Abteilung	17
von der Wanderabteilung	17
Wandertermine 1987	18
von der Kegelabteilung	19
Unsere Kegeljugend im Einsatz	20
N E U : Jugendseite	21
Termine	22
Impressum	22
Ankündigung TSV-Sommerfest	23
Haben Sie Interesse an . . . ?	24

BERICHT von der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

27. 03. 1987

Jahresbericht des Ersten Vorsitzenden

Der Erste Vorsitzende, Robert Boerner, berichtete zu Beginn, dass die Neufassung der Satzung beim Amtsgericht hinterlegt wurde. Die Satzungsänderung war bei der Jahreshauptversammlung am 11.4.1986 von den Mitgliedern mit 53 Stimmen angenommen worden. Er hob besonders den Paragraphen 8 "Austritt aus dem Verein" hervor, wonach der Austritt nur bis zum 31.12. eines jeden Jahres möglich ist und schriftlich bis zum 31.10. beim Vorstand gemeldet sein muss! Die neue Satzung wurde den anwesenden Mitglieder ausgehändigt. Nichtanwesende Mitglieder können die Satzung beim Vorstand anfordern.

Ausserdem wies Robert Boerner auf die Beitragserhöhung hin, die seit dem 1.1.1987 in Kraft ist, sowie auf das Einzugsverfahren, das fuer alle problemloser und arbeitserleichtender sei.

Im Jahr 1986 erhöhte sich wieder die Mitgliederzahl des TSV: Es traten 142 neue Mitglieder ein gegenueber 102 Abmeldungen. Zur Zeit hat unser Verein 830 Mitglieder, davon 330 Jugendliche bis 18 Jahre.

Im Dezember 1986 wurde eine neue Abteilung gegrundet: die Schiesssportabteilung, die bislang der Karnevalsabteilung zugeordnet war. Herr Walter Oehlinger wurde zum Abteilungsleiter gewaehlt. Es ist geplant, Schiesstaende unter dem Parkplatz zu bauen. Ein entsprechender Bauantrag wurde im September 1986 gestellt, ist aber noch nicht genehmigt.

Im Jahr 1986 wurde die umfangreichste Baumassnahme in unserem Clubhaus seit Bestehen vorgenommen: der Einbau einer neuen Heizungsanlage und die damit verbundenen Renovierungsarbeiten sowie weitere Sanierungsmassnahmen im Hause. Fast 1.100 Arbeitsstunden wurden von einer verhaeltnismassig kleinen Anzahl von Mitgliedern unentgeltlich geleistet. Robert Boerner dankte allen recht herzlich hierfuer.

Weiter berichtete er, dass mit dem Paechter der Gaststaette, Herrn Rausch, in gegenseitigem Einvernehmen vereinbart wurde, dass das Pachtverhaeltnis spaetestens am 31.8.1987 endet.

Dann verwies Robert Boerner auf die nachfolgenden Berichte der Abteilungsleiter, des Technischen Ausschusses und des Kassenberichtes. Er dankte allen Vereins- und Vorstandsmitgliedern fuer ihre Aktivitaeten und die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit ihm waehrend seiner langjaehrigen Taetigkeit im Vorstand des TSV Ginnheim.

Da lt. Satzung die Amtszeit des Geschaeftsfuehrenden Vorstandes abgelaufen ist, stehen Neuwahlen an. Als scheidender Erster Vorsitzender wuenschte Robert Boerner dem Verein fuer die kommenden Jahre eine gesunde Weiterentwicklung, den Sportlern viele Erfolge und allen Vereinsmitgliedern Freude und Geselligkeit in unserem Verein.

Nachstehend im Wortlaut die Berichte der Abteilungsleiter.

Damen-Gymnastik-Abteilung



Die Montagsgymnastik ist immer gut besucht, ca. 25 - 30 Frauen im Alter von ca. 25 bis 65 Jahren nehmen daran teil. Die Jazzgymnastik dienstags von 18 - 19 Uhr ist stark besucht (ueberwiegend junge Frauen), von 19- 20 Uhr sind es etwas weniger. Am Dienstag von 17 - 18 Uhr findet Jazz-Gymnastik fuer Jugendliche statt. Es sind ca. 9 Maedchen von 14 - 18 Jahren. Wer Lust hat mitzumachen, sollte unbedingt einmal vorbeischauchen.

Am 21.6.86 fand unser Sommerfest statt. Die Damen der Gymnastik-Abteilung haben Strickkatzen gefertigt, 75 Stueck, sie wurden alle verkauft. Abwechselnd betreuten 2 Damen das Chinesenspiel. Ausserdem hatten wir einen Pommes-Frites-Stand. 30 kg wurden an diesem Nachmittag verkauft. Als es dunkel wurde, zeigten wir unseren Monstertanz, der ein grosser Erfolg war.

Nach den Sommerferien fing der Turnbetrieb langsam wieder an. Am 13.9.86 machten wir unseren Fahrradausflug, an dem nur wenige unverdrossene Damen teilnahmen. Im November war Arbeitseinsatz angesagt zur Grossreinigung in der Vereinsturnhalle. Die Beteiligung war sehr schlecht. Zum Abschluss des Jahres hatten wir am 9.12. unsere Weihnachtsfeier mit 65 Damen, Herrn Boerner und vier Jugendlichen.

Bei der Faschingsturnstunde am 15.2.1987 im Volkshaus Enkheim fuehrten unsere Jugendlichen unter der Leitung von Monika einen Tanz auf. - Wie schon im vergangenen Jahr liefen wir auch dieses Jahr im Hedderzheimer Fastnachtzug mit. Die "Ginnheimer Gymnastik-Katzen" sollen ein Begriff werden. Die Gruppe muss natuerlich noch ausgebaut werden. Wir waren 18 Katzen und ein Jugendlicher, der den Verpflegungswagen zog. Es hat allen viel Spass gemacht. Macht einfach einmal mit, es ist riesig! Zum Schluss sei noch gesagt, wir wollen auch dieses Jahr wieder einen Ausflug machen, vielleicht mit dem Schiff und spazieren gehen, damit alle teilnehmen koennen.

Irmgard K u n z e



Rueckblick des TC Genno

Am 17.4.1986 begann unsere Jugendgruppe, sich mit den Grundkenntnissen der Standard- und Lateintanze vertraut zu machen. Leider konnten wir die Gruppe in dieser Form nur bis zu den Sommerferien durchfuehren, da es dann an den Tanzpartner haper-te. Deshalb tanzt die Jugendgruppe seit August "Formationstanz Modern". Bei dieser Art des Tanzsports koennen auch Einzelpersonen teilnehmen, dadurch konnte die Gruppe erhalten bleiben, ja sogar vergroessert werden. Am 16.11. fuehren wir zur Hessenmeisterschaft in "Formationstanz Modern" nach Grossauheim, allerdings nur zum Zuschauen und Ideensammeln.

Am 26. April hatten wir bei unserem Tanztee das Ehepaar Hartwig vom Frankfurter Tanzkreis zu Gast. Sie zeigten an diesem Nachmittag Folkloretanze. Erfreulicherweise war dieser Tanztee sehr gut besucht und auch die Resonanz so gut, dass wir versuchen werden, diese Veranstaltung in diesem Jahr zu wiederholen.

Beim Sommerfest des TSV, am 21. Juni, richteten die Mitglieder des TC Genno wieder die Cafeteria aus und beteiligten sich auch an den Spielstaenden. Am Abend zeigten wir eine kleine Auswahl von Taenzen als Kreistaenze.

An unserem traditionellen Genno-Grilltag, am 31. August, hatten wir uns in Kelkheim-Hornau einen Grillplatz mit Schutzhuetten gemietet. Leider gibt es dort keinen Parkplatz, so dass man zuerst einen Fussmarsch machen musste. Trotz dieser Strapaze hat es den Gennos so gut gefallen, dass wir in diesem Jahr wieder den Grillplatz fuer Sonntag, 2. August, gemietet haben.

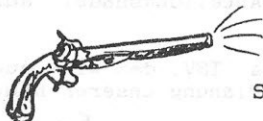
Die gemeinsame Nikolausfeier am 6. Dezember mit der Karneval- und Wanderabteilung war wieder ein guter Erfolg und wurde von allen Gennos besucht.

Da wir keine Turnierpaare haben, koennen wir mit keinen Punkten und Plazierungen glaenzen. Auch eine Breitensportgruppe kann

Erfolge aufweisen. So haben am 12. Maerz d. J., zum zweiten Mal seit Bestehen des Tanzclubs, 31 Mitglieder der Abteilung das Deutsche Tanzsportabzeichen gemacht, davon erhielten 4 das Abzeichen in Bronze, 3 in Silber und 22 in Gold. Wir werden uns bemuehen, das DTSA im naechsten Jahr zu wiederholen, so dass es vielleicht eine feste Einrichtung fuer uns wird.

Im vergangenen Jahr hat sich der TC Genno eine kabellose Mikrofonanlage gekauft. Das hat fuer uns Taenzer den Vorteil, dass wir durch den Saal tanzen koennen, ohne ueber ein Kabel zu stolpern, und die Uebungsleiterin ueberall ungehindert helfen und korrigieren kann.

Zum Schluss meines Berichtes moechte ich mich bei allen, die mich mit Rat und Tat unterstuetzt haben, herzlich bedanken.
Heinzdieter S c h u k a r t



Schiess-Sport-Abteilung

An 34 Wochenenden haben 412 Schuetzen am Schiesssport teilgenommen, und die Leistungen konnten weiter gesteigert werden. Beim Jahresschiessen schoss sich Mark Schmitz mit 301 Ringen auf den 1. Platz. Aufgrund des grossen Andranges der Jugend auf unseren Schiess-Staenden haben die Seniorenschuetzen auf eine Jahresmeisterschaft verzichtet.

Ueber die Aktivitaeten der Abteilung laesst sich folgendes sagen:

1. Unterstuetzung der Karnevalsabteilung beim Senatorenempfang (Preisschiessen)
2. Beim Gaukinderturnfest stellte die Schuetzenabteilung zwei Kampfrichter
3. Beim Sommerfest des TSV wurde ein Kinder- und Erwachsenen-Schiess-Stand aufgebaut

Weitere Freizeitaktivitaeten waren:

Am 31.5.1986 Grillfest im Garten bei der Familie Freyer. Hieran nahmen 21 Mitglieder teil. Frau Brigitte Freyer und Frau Marlies Oehlinger richteten ein Kuchenbuffet her.

Vom 29.12.1986 bis 3.1.1987 nahmen 10 Mitglieder an einer Silvesterfahrt in die Jugendherberge Heidelberg teil. Die Betreuung hatten Eckhard und Brigitte Freyer sowie Franz und Brigitte Schmitz uebernommen.

Am 26.11.1986 wurde vom Vorstand des TSV Ginnheim einstimmig beschlossen, dass der Schiessclub der Karnevalsabteilung eine eigenstaendige Abteilung wird und beim Deutschen Sportbund ab dem 1.1.1987 als Schiess-Sport-Abteilung angemeldet wird.

Waehrend der Abteilungsversammlung am 13.12.1986 wurde die Eigenstaendigkeit der Abteilung einstimmig beschlossen:

In die Abteilungsleitung wurden gewaehlt:

Abteilungsleiter:	Werner Oehlinger
Stellvertreter	Hans Klautke
2. Stellvertreter	Eckhard Freyer
Jugendleiter	Birgit Freyer

Im Jahre 1986 wurden Ernst Kuhnimhof., Hans Klautke, Eckhard Freyer und Mark Schmitz mit der silbernen Abteilungsadel aus-gezeichnet.

Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand des TSV, dem wir auch weiterhin eine glueckliche Hand bei der Planung unserer neuen Schiess-Sportanlage wuenschen.

Werner Oehlinger

Gesangsabteilung



1986 war ein weiteres erfolgreiches Jahr. Die Proben wurden gut und reglemaessig besucht. Einige Neuzugaenge konnten verbucht werden. Leider ist unser alter Mitstreiter Karl Hipp verzogen, so dass wir im 1. Tenor etwas geschwaecht wurden.

Zu unseren Aktivitaeten: Im Sommer veranstalteten wir wieder ein Grillfest, das bei unserer Saengerin Maria Sauerbaum, Muenster / Hintertaunus, stattfand.

Im November, nach alter Tradition am Samstag nach Buss- und Betttag, fand unsere graue Partie statt, die uns in den Kleingartenverein Ginnheim fuehrte. Hier verbrachten wir froehliche und unterhaltsame Stunden.

Am 13.12.86 fand unsere Weihnachtsfeier im Clubhaus statt.

Am 09.01.87 hielten wir eine Abteilungsversammlung ab, bei der es zu einigen Neuerungen kam. Ursula Bisenius wurde gewaehlt, um mich zu entlasten und um die Termine zu koordinieren. Frau Voigt verwaltet ab diesem Zeitpunkt die Abteilungskasse. Albert Vitocco ist weiterhin Notewart und mein Stellvertreter.

Wir haben in diesem Jahr sehr viele Einladungen von anderen Vereinen, die wir gern wahrnehmen wollen, um uns auch in der

naeheren Umgebung zu zeigen bzw. weitere Kontakte zu knuepfen und vor allem unser Koennen unter Beweis zu stellen. Im November d.J. wollen wir selbst ein Chorkonzert veranstalten. Des weiteren sind wieder Grillfeste und die graue Partie geplant.

Herr Prof. Klaus Assmann hat mit grosser Geduld neue Lieder mit uns einstudiert und, das sei besonders erwaeht, keine Chorprobe versaeumt, obwohl er dabei grosse terminliche Schwierigkeiten auf sich nimmt.

Wir freuen uns natuerlich ueber neue Mitglieder in unserem Chor.
Eckhard Freyer



Turnabteilung

Im vergangenen Jahr fand wieder ein reger Turnbetrieb statt. Die Uebungsstunden waren durchweg gut besucht. Am Lohrbergfest und am Gaukinderturnfest haben wir im letzten Jahr mit Erfolg teilgenommen. Wie es schon Tradition ist, hatten wir die Vereinszelte aufgestellt und den Kindern sowie den mitgekommenen Eltern und sonstigen Fans etwas zu Essen und Trinken angeboten.

Bei unserem TSV-Sommerfest fanden im Saal Vorfuehrungen der Kinder und der Damen der Gymnastikabteilung statt. Die Abteilungen waren diesmal fuer die Spielstaende verantwortlich. Alles klappte vorzueglich, so dass es ein rundum gelungenes Fest war.

Wie in den vergangenen Jahren muss ich auch dieses Jahr feststellen, dass wir keinen Jugend- und keinen Oberturnwart haben. Es waere doch schoen, wenn sich auch hier jemand finden wuerde, der mit den Kindern und Jugendlichen des Vereins ueber den eigentlichen Sportbetrieb hinaus eine Gemeinschaft innerhalb des TSV bilden wuerde und weitere Aktivitaeten entwickelt. Das waere mein Wunsch an die Mitglieder des TSV: Machen Sie mit bei der Vereinsarbeit, der Vorstand gibt Ihnen jede Unterstuetzung.

Ich moechte allen Uebungsleitern danken, die auch im vergangenen Jahr trotz mancher Schwierigkeiten - eine Uebungsleiterin ist Mutter geworden, eine Uebungsleiterin hat eine Ausbildung begonnen, eine weitere hat das Abitur abgelegt - den Uebungsbetrieb aufrechterhielten.

Dieter Fella

Kegelabteilung



In der letzten Ausgabe von "TSV aktuell" wurden bereits alle Einzelmeister und Plazierte der Spielrunde 1986/87 vorgestellt. Ende Maerz wurden auf Bezirksebene die Vorlaeufer durchgefuehrt. Von insgesamt 20 Starterinnen und Startern erreichten 16 den Endlauf. Fuer einige von ihnen ergeben sich gute Chancen, auch bei den Hessischen Meisterschaften dabei sein zu koennen.

Die Klubrunde 86/87 ist seit dem 2. Maerzwochenende abgeschlossen. In diesem Jahr konnten wir wieder einen Meister kueren. Die 2. Mannschaft von VKG 61 errang mit 34 : 2 Punkten und einer guten Holzzahl den 1. Platz und steigt in die A-Liga auf.

Die weiteren Klubmannschaften plazierten sich wie folgt:

Fidelio 1	(Damen)	4. Platz in der Hessenliga
Harmonie 1	(Herren)	3. Platz in der Regionalliga
VKG 61 1	(Herren)	2. Platz in der Gruppenliga
Fidelio 2	(Damen)	2. Platz in der Bezirksliga
Harmonie 2	(Herren)	7. Platz in der A-Liga
DSC 54 2	(Damen)	7. Platz in der Bezirksliga
VKG 61 3	(Herren)	2. Platz in der Vierer-Runde

Ein kleiner Wermutstropfen fiel leider in die gute Bilanz unserer Klubs. Die 1. Mannschaft von DSC 54 muss durch den vorletzten Platz in der Gruppenliga den Weg in die naechstniedrigere Klasse antreten. Wir hoffen aber, dass sie in der kommenden Saison wieder den Aufstieg schaffen wird.

Ueber unsere Jugend wurde auch schon in einer Ausgabe von "TSV aktuell" viel Positives berichtet. Wir sind sehr stolz auf unsere Maedchen und Jungen, die immer wieder beweisen, dass in unserer kleinen Kegelabteilung eine gute Nachwuchsarbeit geleistet wird, wenn sich dafuer aeltere und erfahrene Sportlerinnen und Sportler zur Verfuegung stellen, die nicht nur auf sportlichem, sondern auch auf menschlichem Gebiet dafuer qualifiziert sind. An dieser Stelle moechte ich einmal meinen ganz besonderen Dank an zwei Sportkameraden aussprechen. Trotz ihrer eigenen sportlichen Taetigkeit in ihrem Klub finden Volker Keil und Manfred Kopka noch genuegend Zeit, nicht nur die Heimspiele der 4 Jugendmannschaften zu leiten, sondern sie auch noch zu den Auswaertsspielen zu begleiten. Unser Verein hat eine der groessten Jugendabteilungen in Hessen. Wir sind ausserdem sehr gluecklich, dass auch einige der Eltern bereit sind, ihre Kinder zu den Spielen zu begleiten.

Zum Schluss danke ich noch meinen Abteilungsvorstandsmitgliedern fuer ihre geleistete Arbeit, unserem Bahnwart Gerd Heymanns fuer die gute Pflege unserer Bahnen und dem Vereinsvorstand fuer sein offenes Ohr fuer die Belange der Kegelabteilung.

Werner Z e e h

Kegelbahnvermietung

Die Kegelbahnen sind von montags bis samstags vermietet, und zwar an insgesamt 12 Vereinsclubs und 42 Gastclubs.

Freie Bahnkapazitäten haben wir:

montags	14.00 - 17.00 Uhr	14täglich	DM 23,- pro Bahn
dienstags	20.15 - 23.15 Uhr	14täglich	DM 29,- pro Bahn
freitags	17.00 - 20.00 Uhr	wochentl.	DM 23,- pro Bahn
dienstags	14.00 - 17.00 Uhr	Jugendtraining	
mittwochs +			
donnerstags	14.00 - 20.00 Uhr	Training der Aktiven	

Im Juni werden die Bahnen renoviert und stehen zeitweilig nicht zur Verfügung. Die Clubs werden rechtzeitig verständigt.

Manfred K o p k a



Wanderabteilung

Am 17. März 1986 habe ich die Wanderabteilung von Adolf Raab übernommen. Seither haben wir 11 Wanderungen und eine Fahrradwanderung unternommen. Diese Wanderungen führten uns in den Taunus, Spessart, Odenwald und Vogelsberg.

Ein kleiner Rückblick auf unser vergangenes Wanderjahr:

Es ging am

20.04.1986	an die Bergstrasse	64 Pers. (21 km)
08.05.1986	in den Hohen Vogelsberg	56 Pers. (20 km)
24.05.1986	zum Lohrbergfest	25 Pers. (16 km)
15.06.1986	in den südl. Spessart	59 Pers. (20 km)
21.06.1986	Sommerfest des TSV - wir beteiligten uns mit zwei Spielständen	
20.07.1986	Fahrradwanderung	38 Pers. (40 km)
17.08.1986	durch den Schoeffengrund	64 Pers. (22 km)
14.09.1986	in das obere Kinzigtal	45 Pers. (22 km)
19.10.1986	in den nördl. Spessart	58 Pers. (28 km)
08.11.1986	Rheinhausen m. Weinprobe	43 Pers. (16 km)
06.12.1986	Nikolausfeier	

Zum Jahresabschluss ging es am 28. Dezember 1986 mit 96 Personen ins Bürgerhaus nach Harheim; hier besuchte uns noch einmal der Nikolaus. Das Wanderjahr 1987 fing für uns am 25.1. an, es ging mit 60 Personen vom Vogelsberg in die Wetterau. Am 15.03. waren wir mit 63 Personen im Taunus und legten 19 km zurück.

Franz S c h m i t z



Karnevalsabteilung
Kampagne 1986/87

Das abgelaufene Jahr - im Fastnachtsjargon Kampagne genannt - war, das darf trotz aller Bescheidenheit gesagt werden, ein voller Erfolg.

Dafuer sprechen 3 ausverkaufte Fremden-Sitzungen am 14., 21. u. 28.02.1987 sowie der Kindermaskenball am Rosenmontag und der Lumpenball am Fastnacht-Dienstag.

Insgesamt konnten wir beim Lumpenball und den 3 Sitzungen ueber 2.000 Gaeste zu einer "Nacht unter Palmen" - so lautete unser diesjaehriges Motto - im Clubhaus begruessen. Und Palmen gab es wirklich; 4 taueschend echt wirkende Nachbildungen, jede fuenf Meter hoch. Der Elferrat war stilgerecht in einer ueber dem Meer schwebenden Haengematte untergebracht, was allerdings keinerlei ermuedende Wirkung auf das Publikum hatte.

Ausgedacht hatte sich das Buehnenbild - wie in den letzten beiden Jahren - Adolf Ott, verwirklicht wurde es von den Maennern des Buehnenbaus unter Leitung von Hermann Ludwig.

Wer die Buehnenschau miterlebt hat, dem wird sicherlich die gelungene Symbiose zwischen den sparsam eingesetzten Beleuchtungseffekten und der dazu passenden musikalischen Untermalung (Paradiesvogel von James Last) unvergesslich bleiben.

Das Programm - von Sitzungspraesident Wolfgang Busch zusammengestellt - fand ebenfalls grossen Anklang beim Publikum.

Nach 7 Jahren konnten wir endlich wieder mit einem Protokoll aufwarten. Damit verfuegen wir zur Zeit ueber 5 eigene Vortragende: Wolfgang Busch (Reisebuerobesitzer), Milly Glatthorn und Leni Knopp (Frau Neureich und Frau Protz), Marion Kuhnimhof (Butzfraa) und Ernst Kuhnimhof (Protokoll).

Auch die Maedels unserer Garden boten ansprechende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist hier der Schautanz der Maxi-Garde, ein Can-Can, der nicht nur das Publikum bei unseren Veranstaltungen, sondern auch die Besucher einer Sitzung im Palmengarten - bei der unsere Maedchen gastierten - zu wahren Begeisterungstuermen hinriss. Dieser Erfolg ist insbesondere der neuen Uebungsleitering Carmen Witschel, die auch fuer die Einstudierung des Tanzes verantwortlich war, zu verdanken.

Bei dieser Gelegenheit sei auch darauf hingewiesen, dass unsere Garde bei der gleichen Veranstaltung das Frankfurter Prinzenpaar in den Grossen Saal des Palmengartens geleitete, was normalerweise ausschliesslich den Vereinen vorbehalten ist, die dem Grossen Rat angehoren.

Die Betreuung der Garden lag in den bewaehrten Haenden von Brigitte Freyer, Renate Schwarze und Marion Kuhnimhof. Fuer die Einstudierung des Gardetanzes der Mini-Garde zeichnet Inge Cromm verantwortlich.

Das Maennerballett, das unter der Leitung von Christa Schukart steht, praesentierete sich in der vergangenen Kampagne wiederum als - im wahrsten Sinne des Wortes - "pfundige" Truppe.

Nachzutragen ist noch, dass der Kartenverkauf fuer die 3 Fremden-Sitzungen, der in den letzten 8 Jahren von mir wahrgenommen wurde, diesmal in den Haenden von Toni und Robert Boerner lag.

Ausserhalb der Faschingszeit sind wir selbstverstaendlich auch aktiv. Im folgenden sollen die uebrigen karnevalistischen Veranstaltungen erwaeht werden:

- der Karnevalausflug am 12. April 1986, der ueber Bad Soden-Salmuenster nach Altenstadt-Oberau fuehrte;
- die Karneval-Eroeffnung am 15. November 1986 im Grossen Saal des Clubhauses;
- der Nikolausabend, der gemeinsam mit der Tanzsport- und Wanderabteilung am 6. 12. 1986 ebenfalls im Grossen Saal veranstaltet wurde;
- der Senatoren-Empfang am 1. Februar 1987 mit Tanzdarbietungen der Mini- und Maxi-Garden und einigen Vortraegen aus der Buett
- und das Gulasch-Essen am Fastnacht-Sonntag, dem 1. Maerz, mit 3-Mann-Band, Buehnenschau und kleinem Programm (6 Vortraege), das als Dankeschoen fuer die Aktiven gedacht war.

Trotzdem darf ich nochmals allen, die durch aktive Hilfe oder finanzielle Unterstuetzung zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben, meinen Dank abstaten.

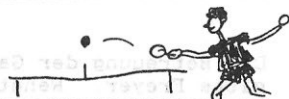
Auch wenn wir mit der Kampagne rundherum zufrieden sind, heisst das nicht, die Haende in den Schoss zu legen. Wir haben schon mit den Planungen fuer die Kampagne 1987/88 begonnen, das umso mehr, als wir im naechsten Jahr 2 Jubilaeen feiern:

3 x 11 Jahre Karneval-Abteilung und 10 x 11 Jahre TSV.

Und was ein echter Narr ist, der nimmt jede Gelegenheit zu feiern wahr. Wir natuerlich auch, und ich darf Sie schon jetzt zu unseren Veranstaltungen im naechsten Jahr einladen. Denken Sie rechtzeitig daran, Karten zu bestellen, denn wir haben - und das soll uns erst mal ein anderer Verein nachmachen - 3 x ein ausverkauftes Haus ohne jegliche Reklame.

Das gibt uns die Bestaetigung, richtig zu liegen, denn 2.000 Leute koennen sich nicht irren.
Ernst K u h n i m h o f

Tischtennisabteilung



Die Verbandsrunde 1986/87, an der drei Herren-Mannschaften in den Kreiklassen A, B und C teilgenommen hatten, ist fuer die Tischtennisabteilung des TSV Ginnheim erfolgreich abgeschlossen worden. Wenn auch die Ziele am Anfang der Runde noch hoeher gesteckt waren (der Aufstieg aller 3 Mannschaften in die jeweils hoehere Spielklasse war durchaus im Bereich des Moeglichen), so ist es wenigstens der 1. Mannschaft gelungen, mit zwei Punkten Vorsprung die Meisterschaft in der Kreisklasse A-Nord zu erringen. Die Spieler Mario Vidovic, Jens Pfannstiel, Manfred Berg, Heinz Boehm, Klaus Philipp, Thomas Vogel sowie die Ersatzspieler Horst Sobolewski und Karsten Maass haben vor allem durch konstant gute Leistungen den Aufstieg in die Bezirksklasse Frankfurt ermoeeglicht.

Herausragender Spieler war der an Platz 1 spielende Mario Vidovic. Bei nur einem verlorenen und 16 gewonnenen Spielen in der Rueckrunde ist er einer der besten Spieler aller 3 A-Klassen in Frankfurt und wird somit am 17. Mai beim Ranglistenturnier "TOP 8" in Frankfurt-Schwanheim teilnehmen.

Einen Platz in der Tabellenmitte ist das Saisonziel fuer die naechste Runde. Dieses zu erreichen muesste moeglich sein, da wir uns sehr wahrscheinlich mit einem neuen Spieler verstaerken koennen. Dieser Spieler heisst Peter Michel, der schon seit etwa einem Jahr in Ginnheim als Jugendtrainer erfolgreich taetig ist, zur Zeit aber noch bei der SG Riederwald in der A-Klasse spielt.

Die 2. Herren-Mannschaft konnte ihren - entgegen allen Erwartungen - sehr schwachen Saisonstart mit 1:7 Punkten nicht mehr ausgleichen. Obwohl es ab Mitte der Vorrunde wesentlich besser lief, gab es noch zwei bittere, weil vermeidbare, Niederlagen, so dass es in der Endabrechnung nur zu einem 5. Platz reichte.

Spannend bis zum Schluss ging es in der Kreisklasse C-Nord zu. Fuer die 3. Mannschaft war der Aufstieg greifbar nahe, allein das 8:8 Unentschieden im letzten Spiel gegen den Mitkonkurrenten TV Nieder-Eschbach entschied ueber den Verbleib in der C-Klasse. Nur 1 einziger Punkt mehr haette gereicht, den 2. Platz zu belegen und somit den Aufstieg perfekt zu machen.

Ueberragender Spieler war wieder Holger Vanselow, der damit auch als einer der besten Spieler aller Frankfurter C-Klassen beim Ranglistenturnier "TOP 8" teilnehmen kann.

Durch die gute Trainerarbeit im Jugend- und Schuelerbereich haben sich einige Talente entwickelt, die wir vielleicht in den naechsten Jahren in eine Herren-Mannschaft einbauen koennen.
Rainer K n o p p

Technischer Ausschuss

Die gravierendste Baumassnahme im Jahr 1986 war der Neubau unserer Heizungsanlage, ueber die in TSV aktuell Nr.4 / 1986 ausfuehrlich berichtet wurde. Im Verlaufe der Bauzeit, die insgesamt mehr als 6 Monate betrug, wurden vornehmlich durch Vorstandsmitglieder mehr als 1.000 Stunden Eigenleistung erbracht, die mit DM 15.-- / Stunde, also insgesamt DM 15.000.-- zu Buche schlugen. Bei Vergabe der Arbeiten an Fremdunternehmen waeren etwa die 3fachen Kosten angefallen. Wir haben also durch den Einsatz unserer Arbeitskraft ca. DM 45.000.-- eingespart.

Die Heizungsanlage (ohne andere Gewerke) war mit DM 178.788.-- veranschlagt, die tatsaechlichen Kosten lagen mit DM 170.243,51 um etwa DM 8.500.-- niedriger. Fuer die gesamte Baumassnahme incl. Isolierung der Decke im Grossen Saal waren Kosten in Hoehe von DM 222.827.-- kalkuliert. Die Endabrechnung ergab eine Summe von DM 218.879.--, wobei die Eigenleistungen nicht beruecksichtigt sind. Dass wir insgesamt unter den veranschlagten Kosten geblieben sind, liegt u.a. daran, dass auf die Deckenisolierung des Grossen Saales verzichtet wurde, was sich aus heutiger Sicht positiv darstellt. Andererseits mussten aber zusaetzliche, nicht vorgesehene Umbau- und Renovierungsmassnahmen durchgefuehrt werden: - Sanierung des Parkettfussbodens im Grossen Saal - Einbau feuerhemmender Waende und Tueren am Kellerngang und zum Tischtennisraum einschl. der erforderlichen Elektro-Installationen - Zumauern der Durchreiche zwischen Gaststaette und Grossem Saal - Durchbruch und Einbau einer feuerhemmenden Tuer zwischen Kegelbahn und Heizungsvorraum - Fliesenarbeiten im Heizraum und im Heizungsvorraum - Renovierung des alten Vorstandsziimmers und des Keglerraumes - Erneuerung der Gas- und Elektroleitungen im Gaststaetten- und Wohnbereich incl. Setzen eines neuen Gaszaehlers und noch vieles mehr.

Mittlerweile hat die neue Heizungsanlage ihre erste Heizperiode fast ueberstanden und sich glaezend bewaehrt. Baubegleitend habe ich eine fotografische Dokumentation erstellt, in der die einzelnen Bauphasen festgehalten sind.

Es gab noch eine Reihe weiterer Aktivitaeten im Bereich Haustechnik. Fuer alle diese Arbeiten haben die Kollegen im Technischen Ausschuss Guenter Schwarze, Gerd Heymanns, Hermann Ludwig und Christoph Kappler sowie andere Vorstandsmitglieder einen Teil ihrer Freizeit hier im Clubhaus verbracht. Ein weiteres Mitglied des Technischen Ausschusses, unser Archivar Karl Hipp, ist aus diesem Gremium ausgeschieden, weil er im Dezember 1986 nach der Pensionierung in seine Heimat verzogen ist.

Alles in allem betrachtet, hatten wir eine recht arbeitsreiche Zeit. Auch in den kommenden Monaten wird es nicht langweilig.
Ernst K u h n i m h o f

Im Anschluss an diese Berichte erfolgte die Wahl des Geschaeftsfuehrenden Vorstandes.

Unser neuer Vorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
3. Vorsitzende

Dieter Fella
Wolfgang Busch
Inge Begemann

1. Kassierer
2. Kassierer

Klaus Dornheim
Hans Klautke

Als Kassenpruefer fuer die naechsten zwei Jahre wurde

Hermann Buchholz

gewaehlt. Otto Begemann hat dieses Amt noch ein Jahr inne.

Danach ergriff unser neuer Erster Vorsitzender Dieter Fella das Wort, um einen

HERZLICHEN DANK

auszusprechen, und zwar dem scheidenden Ersten Vorsitzenden

ROBERT BOERNER

und dem ebenfalls scheidenden 2. Kassierer

HERMANN KNOPP.

Robert Boerner trat 1929 in den Verein ein. Ab 1957 gehoerte er dem Vorstand an, und zwar im Technischen Ausschuss. 1964 wurde er in den Geschaeftsfuehrenden Vorstand gewaehlt. Seit 1977 war er Erster Vorsitzender - also 10 Jahre lang. In dieser Zeit konnte er fuer unseren Verein viel erreichen. Er wirkte mit an der Gestaltung unseres Hauses, so wie es heute dasteht. Der Bau des Foyers und der Umkleideraume sowie der grosse Umbau der Heizungsanlage geschahen unter seinem Vorsitz, um nur einige grosse Projekte aufzuzeigen. Viele wertvolle Kontakte zu Politikern und Behoerden hat er geknuepft; dies hat sich im wahrsten Sinne des Wortes fuer unseren Verein ausgezahlt.

Hermann Knopp trat 1953 in den TSV Ginnheim ein. Seit 22 Jahren gehoerte er dem Vorstand an und war diese ganze Zeit fuer die Buchhaltung zustaendig. Viele Kaempfe hat er mit den Aemtern austragen muessen, vor allem mit dem Finanzamt. Und er hat alles zum Positiven fuer unseren Verein wenden koennen.

Dann dankte Dieter Fella noch einmal Robert Boerner und Hermann Knopp fuer ihr jahrelanges Engagement und ernannte Robert Boerner zum EHRENVORSITZENDEN und Hermann Knopp zum Ehrenmitglied und zum EHRENKASSIERER, natuerlich auch in der - ausgesprochenen - Hoffnung, dass sie noch weiterhin dem Verein verbunden bleiben und mit Rat und Tat zur Verfuegung stehen.

Zur Erinnerung an ihre Taetigkeit im Verein wurde Robert Boerner und Hermann Knopp ein Teller ueberreicht als aeusseres Zeichen der Dankbarkeit.

Auch den leidgeprueften Ehefrauen der beiden Aktiven dankte Dieter Fella, dass sie ihre Maenner so viele Stunden dem Verein ueberlassen hatten.

Dieter Fella schloss seine Rede mit dem Versprechen, dass der TSV Ginnheim auch in Zukunft ein so wohlgeordnetes Haus bleiben werde, wie es Robert Boerner und Hermann Knopp hinterlassen haben.

VORSCHAU UND PLANUNG FÜR 1987

Folgende Massnahmen sind geplant:

- Kegelbahnrenovierung vom 17. - 28. Juni 1987
- Bau einer Schiessbahn unter dem Parkplatz (begehrbar fuer Behinderte durch eine Rampe)
- 40 neue Stuehle fuer die Kegelbahnen
- Erneuerung der Rampe an der Buehne im Grossen Saal
- Befestigung der vorhandenen Deckenplatten im Grossen Saal
- Anstrich der Decke
- Anstrich im Foyer
- Renovierung der Beschriftung an der Hausfassade
- Anstrich des Gastraumes und der zugehoerigen Raeume sowie die Kueche der Gaststaette neu fliesen

Nach dieser Vorschau wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

DER VORSTAND und die KEGELABTEILUNG

INFORMIEREN

Zwischen dem

17. und 28. Juni 1987

werden unsere Kegelbahnen einer umfangreichen Renovierung unterzogen. In dieser Zeit muss der Kegelbahnbetrieb verstaendlicherweise eingestellt werden.

Unter anderem sollen folgende Arbeiten ausgefuehrt werden:

1. Anlauf- und Abwurfbereiche samt Unterbau werden erneuert.
2. Die Seitenwaende, die Saeulen und der Betonsturz zwischen Bahn 2 und Bahn 3 werden mit Holz verkleidet.
3. Die Beleuchtung der Kegelbahnen wird komplett erneuert.
4. Die Kunststofflauflaechen der Bahnen werden ausgebessert.
5. Die Decke wird mit Deckenplatten neu verkleidet bzw. erhaelt einen neuen Anstrich.
6. Diverse Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten.

Dies ist nur ein grober Ueberblick der anstehenden Arbeiten, die groesstenteils in Eigenleistung ausgefuehrt werden.

Allen von diesen Umbauarbeiten betroffenen Mitgliedern und Kegelclubs danken wir im voraus fuer ihr Verstaendnis. Die Entschaedigung fuer diese kurze Zeit der "Kegelenthaltbarkeit" sind noch schoenere und freundlichere Kegelbahnen, die ab dem 29. Juni 1987 wieder zur Verfuegung stehen.

Gerd H e y m a n n s

...und noch ein paar

NACHRICHTEN

Schiess-Sport-Abteilung

Wie bereits in TSV aktuell Nr. 4/86 angekündigt, haben wir uns beim Hessischen Schuetzenverband angemeldet. Seit April 87 sind wir nun als Mitglied aufgenommen und gehoeren sportmaessig zum

Schuetzenkreis 81 Frankfurt.

Der erste Schritt ist also gemacht. Wir haben nun die Moeglichkeit, am Wettkampf- und Leistungsschiessen teilzunehmen. Vor allem stehen uns jetzt auch Kurse und Lehrgaenge zur Verfuegung, um bessere Leistungen zu bringen.

Wanderabteilung

Unsere 1. Wanderung war eine Winterwanderung vom Vogelsberg in die Wetterau. Wir wanderten von Nidda nach Bad Salzhausen durch den schoenen Kurpark mit 5 Solequellen weiter nach Geiss-Nidda. Dort erwartete uns der Bus zur Mittagsrast, und wir konnten uns mit Tee und Rum aufwaermen. Ueber Dauernheim ging es dann nach Staden, wor wir im Gasthaus "Deutsches Haus" den Wandertag gemuetlich ausklingen liessen.

Am 15. Maerz ging es in den Taunus. Wir wanderten vom Eppsteiner Bahnhof zum Forsthaus Oberjosbach, um den Grossen Lindenkopf herum zum Wanderparkplatz Wolfkopf und durch das Dattenbachtal nach Eppstein zurueck.

Am 26. April fuehrten uns Brigitte und Eckhard Freyer durch den Pfaelzer Wald vom Forsthaus Weilach ueber den Peterskopf zur Lindemannruhe und zum Ungeheuersee. An der Weisenheimer-Huette staerkten wir uns mit Wurstebrotten und Pfaelzer Wein, dann wanderten wir zur Laurahuette und zum Forsthaus Weilach zurueck.

Alle Wanderer waren sich einig, dass dies eine schoene Wanderung war.



WANDERTERMINNE 1987

28.06.1987	in den Spessart
19.07.1987	Radwanderung
16.08.1987	Wanderung mit Ueberraschung
29.08.1987	Sommerfest des TSV Ginnheim
27.09.1987	in den Rheingau
17.10.1987	in den Steigerwald
08.11.1987	an die Lahn
05.12.1987	Nikolausfeier im Clubhaus
27.12.1987	Abschlusswanderung

Jeder erhaelt 14 Tage vor der Wanderung eine Einladung mit genauem Ziel und genauer Abfahrtszeit zugesandt.

Franz S c h m i t z

DRINGEND

gesucht werden fuer

UEBUNGSLEITER/INNEN

zwei Dreizimmerwohnungen in Ginnheim

Angebote bitte an den Ersten Vorsitzenden
Dieter Fella - Tel. 0 69 / 51 13 82

Hat sich Ihre ANSCHRIFT GEAENDERT?

Wir bitten Sie, uns Ihre Anschriftenaenderung umgehend mitzuteilen, damit Sie die fuer Sie bestimmten Nachrichten auch wirklich erreichen!

Kegelabteilung

Zehn weibliche und sechs maennliche Teilnehmer stellte unsere Abteilung in diesem Jahr bei den diesjaehrigen Bezirksmeisterschaften im Endlauf.

Davon qualifizierten sich fuer die Vorlaeufer zu den Hessischen Meisterschaften:

Colette Goetz	Platz 2 bei den Juniorinnen
Anni Wittker	Platz 3 bei den Damen A
Erna Ehrhardt	Platz 2 bei den Damen B
Thomas Sorg	Platz 3 bei den Junioren
Wolfgang Wittker	Platz 2 bei den Herren

Inzwischen haben die Vorlaeufer der Hessischen Meisterschaften stattgefunden. Fuer die Endlaeufer am 30. / 31. Mai 1987 konnten sich plazieren:

Colette Goetz	Platz 12 bei den Juniorinnen
Anni Wittker	Platz 10 bei den Damen A
Erna Ehrhardt	Platz 3 bei den Damen B

Wir wuenschen unseren Starterinnen viel Erfolg und etwas Glueck.

Unsere beiden maennlichen Teilnehmer konnten leider nicht die Endlaeufer erreichen.

Die Vereinsmannschaften der Damen A und der Senioren A konnten leider den Endlauf nicht schaffen, da hier die Konkurrenz der grossen Vereine zu stark ist.

Nach Abschluss der Hessischen Meisterschaften wird die Abteilung mit hoffentlich grossem Eifer an die Renovierung der Kegelbahnen gehen, die dann zu Beginn der neuen Saison in neuem Glanz am 8. August 1987 mit einem Pokalturnier und anschliessendem Grillfest eingeweiht werden sollen. Bis dahin liegt aber noch viel Arbeit vor uns, und jede Hand wird gebraucht.

Werner Z e h

KURZ ABER WICHTIG !!!

Sie koennen sich - und uns - viel Arbeit ersparen, wenn Sie am

LASTSCHRIFTVERFAHREN

zur Zahlung Ihres Beitrages teilnehmen. Fragen Sie hierzu unseren Kassierer, Klaus Dornheim, Tel. 51 83 24.



Unsere Kegeljugend im Einsatz

Nach Beendigung der Jugendrunde fanden die Bezirksmeisterschaften statt. Dazu hatten sich 10 Jugendliche bei vereinsinternen Ausscheidungen qualifiziert.

Bei den Bezirksmeisterschaften, die in Praunheim und beim PSV Blau Gelb stattfanden, schnitt unsere Jugend hervorragend ab. Von den zehn Starterinnen und Startern konnten sich sieben fuer die Hessenmeisterschaft in Heppenheim qualifizieren. Nach den Vorlaeufer erreichten vier Starter/innen den Endlauf der Hessischen Meisterschaft, und es gab dann folgende Platzierungen:

B-Jugend maennl.	7. Platz	Dirk Mueller
	10. Platz	Heiko Fella
	16. Platz	Daniel Keil

Bei der B-Jugend weibl. konnte Steffi Fella (in aussichtsreicher Position nach dem Vorlauf) leider durch eine Verletzung nicht am Endlauf teilnehmen.

Unsere Jugend und ihre Betreuer konnten mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

Zum Abschluss der sehr langen und anstrengenden Saison fand ein Bezirksvergleichskampf im B-Jugendbereich beim KV Frankf. statt. Unser Verein stellte vier B-Jugendliche. Der Wettkampf kam bei den Teilnehmern sehr gut an, und es gab auch hervorragende Leistungen. Der Bezirk 1 belegte bei den Jungen wie den Maedchen Platz 4 von 6 Teilnehmern.

Die Mannschaft B-Jugend maennl. erzielte 1447 Holz;
die Mannschaft B-Jugend weibl. erzielte 1292 Holz.

Wir wuenschen allen unseren Jugendlichen schoene und erholsame Sommerferien! Fuer die kommende Saison wuenschen wir Euch ebenso viel Spass wie bisher und Gut Holz!

Trainingsbeginn: Anfang August

1. Jugendspieltag:	29.08.1987
2. Jugendspieltag:	05.09.1987
3. Jugendspieltag:	12.09.1987

Ein genauer Terminplan wird ausgehaengt.

Volker K e i l und Manfred K o p k a

NEU JUGENDSEITE

Liebe Kinder und Jugendliche im TSV Ginnheim!

Diese Seite ist fuer Euch reserviert. Hier koennt Ihr schreiben, was Ihr in Eurer Abteilung macht, wie es Euch gefaellt und was Ihr vermisst oder anders oder besser oder ... machen wuerdet.

Hier schon ein Bericht von einer Jugendlichen der

Schiess-Sport-Abteilung

Nachdem von der Schuetzenjugend schon seit laengerem eine Fahrt geplant war, wurde diese an Silvester in die Tat umgesetzt. Sieben Jungen und ein Maedchen fuhren unter der Betreuung der Ehepaare Freyer und Schmitz vom 29.12.1986 bis 03.01.1987 in Richtung Heidelberg in die Jugendherberge, wo wir vier Zimmer reserviert hatten. Einige Eltern hatten sich bereit erklart, mit Autos die Hin- und Rueckfahrt zu uebernehmen. Nach der Zimmerzuteilung begann eine der Freizeitaktivitaeten: Stadtbesichtigung, die an anderen Tagen durch Schwimmbadbesuche ergaenzt wurde. An Silvester war die Cafeteria zwecks Feiermoeglichkeit laenger geoeffnet, was gruendlich ausgenutzt wurde, auch um mit anderen Leuten Kontakte zu knuepfen. Am naechsten Morgen glich das Haus jedoch eher einem Schlafasyl als einer Jugendherberge. Am letzten Abend wurde auf einem Zimmer noch einmal Abschied gefeiert, nachdem die Fahrt allgemein als erfolgreich angesehen wurde. Eine weitere Fahrt geistert einigen Leuten schon im Kopf herum. Diese dann hoffentlich mit noch groesserer Beteiligung und noch besserer Laune, wobei letzteres schwer erreichbar sein wird. Moeglicherweise machen aus allen Abteilungen des TSV noch 12- bis 18jaehrige mit. Wenn Ihr interessiert seid und Euch erkundigen wollt, ruft mich an: Birgit Freyer, Tel. 52 71 07

```

*****
*                                     *
* Hier ein Rezept                    *
* fuer kleine und                   *
* und grosse                         *
* Sportler                           *
*                                     *
* Sportler-Flap                      *
*                                     *
* PRO PORTION:                       *
* 1 Banane                           *
* 1 Eigelb                           *
* 1/4 l Milch                        *
* 1-2 EL Hafer-                     *
* flocken                            *
* 2 TL Trauben-                     *
* zucker                             *
* Alle Zutaten in                   *
* den Mixer geben                    *
* und durchschla-                   *
* gen. Sofort                        *
* trinken.                           *
*****

```

Termine

- 14.06.1987 Gaukinderturnfest in Bergen-Enkheim
Abfahrt 7.30 Uhr ab Clubhaus
- 14.06.1987 K O N Z E R T
mit Mechthild Boeckheler (Violine)
und Kazuko Uehara (Klavier)
- Franz Schubert: Duo A-Dur op. 162
Aram Chatschaturjan: Sonate f. Violine u. Klavier
Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur op. 47
"Kreutzer-Sonate" fuer Violine und Klavier
- Beginn: 19.30 Uhr - Eintritt frei
- 29.08.1987 Sommerfest des TSV Ginnheim

*
* Wir begruessen alle unsere neuen Mitglieder und *
* wuenschen sportlichen Erfolg und viel Freude *
* im Verein *
*
* Der Vorstand *
*

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim, Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Muehlgarten 2, 6000 Frankfurt 50.
Redaktion: Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 6000 Frankfurt 1,
Tel. 0 69 / 55 99 45.
Der Bezugspreis fuer TSV aktuell ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Am Samstag, den 29. 8. '87
laden wir ein
zum

Unsere Kegel-Abteilung bietet:
Trimm-Dich-Kegeln
Samstag ab 10⁰⁰ Uhr

TSV- Sommerfest

für Groß u. Klein
ab 14⁰⁰ Uhr: Spiele u. Überraschungen

für unsere Kinder

Kreisschießen

Cafeteria mit leckeren Kuchen u. Torten

Würstchen vom Grill

Bier vom Faß

Querschnitte aus dem Übungsangebot
unserer Abteilungen: Kinderturnen * Frauen-
gymnastik * Tischtennis * Tangsport * Karneval
* Chorgesang

ab 18⁰⁰ Uhr: **Stimmungsmusik**

und gemütliches Beisammensein
im Freien

und wo?
beim **TSV**
Ginnheim Am
Mühlgarten 2



HABEN SIE INTERESSE an:

- ☐ SCHWIMMEN
- ☐ SCHACH
- ☐ SKAT
- ☐ MUTTER- UND KINDTURNEN
- ☐ LEICHTATHLETIK
- ☐ BADMINTON
- ☐ SKI-GYMNASTIK
- ☐ SONSTIGES, Z.B.

?

Der neue Vorstand des TSV Ginnheim moechte das Uebungsangebot (wir denken hierbei auch an Jugendliche im Alter ab 14 Jahren) erweitern. Bevor wir jedoch eine entsprechende Abteilung gruenden, Uebungsleiter engagieren und ggfs. geeignete Sportstaetten anzumieten versuchen, wollen wir eine U m f r a g e starten und I h r e I n t e r e s s e n erfragen.

Kommen genuegend (ernstgemeinte) Wuensche Ihrerseits zur Bildung einer Gruppe zusammen, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen. Bitte kreuzen Sie oben Ihre Wuensche und Interessen an.

Haben Sie vielleicht weitere A n r e g u n g e n , was im Verein veraendert bzw. verbessert werden koennte, so lassen Sie uns dies hier wissen:

.....
.....
.....
.....

Bitte schicken Sie dieses Blatt zurueck an den 1. Vorsitzenden, Herrn Dieter Fella, Ludwig-Tieck-Str. 3, 6000 Frankfurt 50, oder werfen Sie es in unseren Briefkasten am Clubhaus. Wir verlosen unter allen Einsendern 2 TSV-Taschen. Einsendeschluss ist der 1. Juli 1987.

Name:

Adresse:

Tel.